

Monatliche Kriminalstatistik – Juni 2009

Wien (OTS) - Laufende Schwerpunktmaßnahmen im Bereich der Einbruchskriminalität.
Erfolge im Bereich der vergangenen Schwerpunkte Jugendkriminalität und Raubüberfälle.

Gesamtkriminalität:

Im ersten Halbjahr zeigte die österreichische Sicherheitsexekutive den Anklagebehörden 291.808 Strafdelikte an. Das sind um 13.678 Fälle oder um 4,9 Prozentpunkte mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Davon konnten bereits 115.283 Fälle als geklärt statistiert werden, im Vorjahr 107.229. Dieser Wert bedeutet ein Plus von 7,5 Prozent an geklärten Straftaten zum jetzigen Zeitpunkt.

Prozentual die stärksten Rückgänge der Gesamtkriminalität sind in den Bundesländern Tirol (-4,2 Prozent) und Burgenland (-3,2 Prozent) zu verzeichnen. Die stärksten Zuwächse weisen Wien (12,3 Prozent) und Vorarlberg (7,0 Prozent) auf.

Die Aufklärungsquote konnte um einen Prozentpunkt angehoben werden und liegt österreichweit nun bei 39,5 Prozent.

Angezeigte Fälle	Jän - Juni 2008	Jän - Juni 2009	+ / - Jän-Juni in %
Burgenland	4.080	3.951	-3,2%
Kärnten	13.641	14.463	6,0%
Niederösterreich	38.657	39.905	3,2%
Oberösterreich	36.634	36.041	-1,6%
Salzburg	17.300	17.269	-0,2%
Steiermark	28.225	28.202	-0,1%
Tirol	25.491	24.425	-4,2%
Vorarlberg	10.031	10.732	7,0%
Wien	104.071	116.820	12,3%
ÖSTERREICH	278.130	291.808	4,9%

Geklärte Fälle	Jän - Juni 2008	Jän - Juni 2009	+ / - Jän-Juni in %
Burgenland	2.125	2.016	-5,1%
Kärnten	6.099	6.816	11,8%
Niederösterreich	16.246	16.635	2,4%
Oberösterreich	18.536	18.296	-1,3%
Salzburg	6.835	6.954	1,7%
Steiermark	11.909	12.033	1,0%
Tirol	10.841	10.762	-0,7%
Vorarlberg	5.421	6.014	10,9%
Wien	29.217	35.757	22,4%
ÖSTERREICH	107.229	115.283	7,5%

Aufklärungsquoten	Jän - Juni 2008	Jän - Juni 2009	+ / - Jän-Juni %punkte
Burgenland	52,1%	51,0%	-1,1
Kärnten	44,7%	47,1%	2,4
Niederösterreich	42,0%	41,7%	-0,3
Oberösterreich	50,6%	50,8%	0,2
Salzburg	39,5%	40,3%	0,8
Steiermark	42,2%	42,7%	0,5
Tirol	42,5%	44,1%	1,5
Vorarlberg	54,0%	56,0%	2,0
Wien	28,1%	30,6%	2,5
ÖSTERREICH	38,6%	39,5%	1,0

Einbruchsdiebstahl in Wohnungen und Einfamilienhäuser:

Von Jänner bis Juni wurden 6.536 Einbruchsdiebstähle in Wohnungen und 4.248 in Einfamilienhäuser zur Anzeige gebracht. Bei den Wohnungen bedeutet das einen Zuwachs von 8,7 Prozent, bei den Einfamilienhäusern um 39,8 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Jahr	Monat	ED in Wohnungen und Einfamilienhäuser
2009	Jän	1.963
	Feb	2.162
	Mär	2.070
	Apr	1.752
	Mai	1.506
	Jun	1.331

Seit Anfang April wurden neben den Maßnahmen der einzelnen Landespolizeikommanden in den jeweiligen Bundesländern bundesländerübergreifende Schwerpunktaktionen (Ostregion) unter taktischer Einbeziehung der jeweils angrenzenden Nachbarstaaten durchgeführt. Mit 1. Juli wurden diese Maßnahmen in einen Dauereinsatz übergeführt, der im Wesentlichen von 200 zugeteilten Beamten aus 5 Bundesländern (SOKO Ost) im Zusammenwirken mit den

übrigen Polizeieinheiten in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland getragen wird. Die Tätigkeit der Sonderkommission erstreckt sich von Fahndungs-, über Kontroll- bis zu Ermittlungsmaßnahmen wie Hausdurchsuchungen etc. im Bereich der Einbruchs- und Kfz-Diebstahlskriminalität.

Erfolge bei den strategischen Schwerpunktmaßnahmen:

Bei den strategischen Schwerpunktmaßnahmen zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendkriminalität ist nach den entsprechenden, für strategische Maßnahmen erforderlichen Zeiträumen zu berichten:

In der Altersgruppe der bis zu 10-Jährigen reduzierte sich die Anzeigenhäufigkeit um 4,8 Prozentpunkte, bei den 10 bis 14-Jährigen um 19,0 Prozentpunkte und bei den 14 bis 18-Jährigen um 10,8 Prozentpunkte.

Altersgruppen	Jän-Juni 2008	Jän-Juni 2009	Veränderung in %
unter 10 Jahre	354	337	-4,8%
10 bis unter 14 J.	3.624	2.936	-19,0%
14 bis unter 18 J.	17.592	15.694	-10,8%

Die strategischen Maßnahmen betreffend Raubüberfälle, beginnend 2008, wirken nachhaltig auch im Jahr 2009:

Jahr	Monat	Angezeigte Raubfälle
2008	Jun	375
	Jul	341
	Aug	253
	Sep	359
	Okt	400
	Nov	320
	Dez	368
2009	Jän	300
	Feb	337
	Mär	387
	Apr	366
	Mai	287
	Jun	289

Kfz-Kriminalität:

Seit Beginn des Jahres stellt die Bekämpfung Kfz-Kriminalität eine besondere Herausforderung für die Exekutive dar. Durch Autodiebstähle (PKW und Kombi) besonders belastet sind vor allem die Bundesländer Wien und Niederösterreich.

Jahr	Monat	DB von PKW und Kombi in Österreich	DB von PKW und Kombi in Wien
2009	Jän	460	203
	Feb	406	212
	Mär	501	307
	Apr	457	259
	Mai	467	248
	Jun	460	268

Schwerpunkte und Ziele der nächsten Monate:

In den nächsten Monaten wird besonderes Augenmerk auf die Bekämpfung der Einbruchs- und allgemeinen Diebstahlskriminalität gelegt werden. Dazu werden Schwerpunktmaßnahmen durch die Landespolizeikommanden im Zusammenwirken mit der SOKO Ost an der Tagesordnung stehen.

Diese Aktionen verfolgen vier strategische Ziele:

- Festnahme von Tätern auf frischer Tat oder unmittelbar danach
- Strukturermittlungen (Bewegungsrouten, Bunkerplätze, Modi operandi)
- Nachhaltiges Senken der Delikte durch bereits frühzeitiges Stören von kriminellen Absichten
- Hebung des subjektiven Sicherheitsgefühles der Bürger durch verstärkte Polizeipräsenz.

Vorgesehen sind solche Aktionen auch gemeinsam mit Polizeieinheiten der Nachbarländer durch gemischte Streifen und dortigen Polizeieinheiten auf deren Territorien.

Rückfragehinweis:

Helmut Greiner, Oberst

Pressestelle im Bundeskriminalamt

Tel: 0664 813 21 28